

Von: newsletter.jurinfo
Gesendet: Dienstag, 28. Januar 2003 16:41
Betreff: Newsletter Nr. 1/2003 «Juristische Informationen»

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Newsletter «Juristische Informationen» des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum (IGE) zuzusenden. Als Kompetenzzentrum des Bundes für Immaterialgüterrecht steht das Institut an vorderster Front, wenn es um Fragen des Geistigen Eigentums geht. Es bereitet nicht nur nationale Gesetzgebungsprojekte wie z.B. die bevorstehende Teilrevision des Patentgesetzes vor, sondern vertritt die Schweiz auch in allen internationalen Fora auf dem Gebiete des Immaterialgüterrechts wie z.B. im TRIPS-Rat der Welthandelsorganisation (WTO) oder in den Gremien der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO). Aktuelle detaillierte Informationen zu Statut und Aufgaben des IGE finden Sie übrigens in der soeben erschienenen zweiten Auflage von Band I/1 (Grundlagen) des Schweizerischen Immaterialgüter- und Wettbewerbsrechts (SIWR), Basel/Genf/München 2002, auf den Seiten 179 ff. (siehe auch www.ige.ch/siwr).

Das Interesse an Themen des Geistigen Eigentums hat in den letzten Jahren stark zugenommen. So erfreulich diese Entwicklung ist, hat sie doch auch zu einer wahren Flut von wichtigen und weniger wichtigen Informationen geführt, die für den Einzelnen kaum mehr überblickbar ist. Hier setzt die neue Dienstleistung des Instituts an: Der Newsletter «Juristische Informationen» bringt aktuelle Nachrichten aus allen Bereichen des Geistigen Eigentums in Zusammenhang mit Tätigkeiten des IGE zu Ihnen und hält Sie über ausgewählte Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene auf dem Laufenden, bei denen das IGE aktiv partizipiert. Etwa alle vier bis sechs Wochen werden die Abonnentinnen und Abonnenten künftig per E-Mail auf neue Beiträge auf der Website des Instituts hingewiesen. Der Newsletter kann übrigens ebenso einfach abonniert wie abbestellt werden: <http://www.ige.ch/D/jurinfo/j201.htm>

Haben Sie Anregungen oder Fragen zu dieser neuen Dienstleistung? Dann wenden Sie sich bitte an newsletter.jurinfo@ipi.ch

Mit freundlichen Grüssen

Felix Addor
Mitglied der Direktion
Rechtskonsulent des Instituts

WTO und öffentliche Gesundheit

Die Schweiz bedauert, dass es in der Nacht vom 20. auf den 21. Dezember in Genf in der WTO zu keiner Einigung kam in der Frage über eine Verbesserung des Zugangs zu patentgeschützten Medikamenten für Entwicklungsländer ohne eigene Produktionskapazitäten. Die Schweiz misst jeder Massnahme grösste Bedeutung zu, die rasch und wirkungsvoll die Leiden der Opfer von Epidemien in armen Entwicklungsländern, vor allem in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara, zu lindern vermag. Weitere Infos, wie Pressemitteilung und Pressedokumentation unter: <http://www.ige.ch/D/news/n1.htm>

WTO und geographische Herkunftsangaben

Die Verbesserung des Schutzes geographischer Herkunftsangaben von anderen Produkten als Weinen und Spirituosen ist eines der umstrittenen Themen innerhalb der WTO im Rahmen der Doha-Runde. Eine kürzlich erschienene Publikation untersucht die Frage des wirtschaftlichen Nutzens geographischer Herkunftsangaben und die Probleme, die mit deren Schutz auf internationaler Ebene zusammenhängen. Die Autoren beschreiben die gegenwärtigen Diskussionen im TRIPS-Rat der WTO und die Vorschläge für und gegen eine Verbesserung des Schutzes. Ausserdem untersuchen sie die Rolle, welche geographische Herkunftsangaben beim Schutz von traditionellem Wissen spielen (in Englisch).
http://www.wernerpubl.com/Volume_pro/abstract_vol5no6.htm#Geographical

Biodiversität

Das 4. Treffen des Zwischenstaatlichen Komitees für Geistiges Eigentum und genetische Ressourcen, traditionelles Wissen und Folklore der WIPO fand in Genf vom 9. bis 17. Dezember 2002 statt (Bericht der Schweizer Delegation / offizielle Dokumente in Englisch und Französisch unter:

<http://www.ige.ch/D/news/n1.htm>

Europäische Patentorganisation

Statusreport zur 4. Sitzung der Arbeitsgruppe «Streitregelung» vom 3. bis 5. Dezember 2002: Trotz Bemühungen der Schweiz wird es im Jahre 2003 zu keiner Ministerkonferenz kommen. Der detaillierte Statusrapport unter: <http://www.ige.ch/D/news/n1.htm>

Falls Sie den E-Mail-Newsservice nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.

<http://www.ige.ch/D/jurinfo/j201.htm>